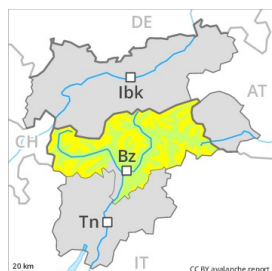
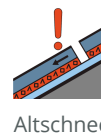


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 30.01.2019



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Lawinen können auch im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Kritisch sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. V.a. an felsdurchsetzten Sonnenhängen sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Die Lawinen können besonders in den schneereichen Gebieten immer noch gefährlich gross werden.

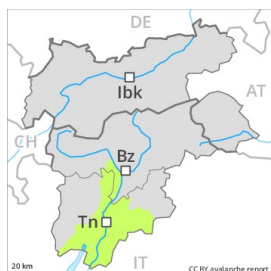
Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Nordwind entstanden am Montag an allen Expositionen eher kleine Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 30.01.2019



Triebschnee



2200m

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Schwachschichten im Altschnee können vor allem in Rinnen und Mulden stellenweise ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Es fielen in allen Höhenlagen 5 bis 15 cm Schnee. Oberhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen bleiben v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m störanfällig.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.